



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Startbericht, 16. Oktober 2009

**fbi – Förderung von Begabungen und Interessen
am Akademischen Gymnasium Graz**

PROJEKTLEITENDE EINRICHTUNG

Akademisches Gymnasium Graz
Projektleitung: Mag. Elisabeth Glavič
Kontakt: eliglavic@akademisches-graz.at

WISSENSCHAFTLICHER KOOPERATIONSPARTNER

Universität Graz, Institut für Erziehungs-
und Bildungswissenschaft



BMWF^a

www.bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

fbi – Förderung von Begabungen und Interessen am Akademischen Gymnasium Graz

Seit 10 Jahren besteht das Programm *fbi* am Akademischen Gymnasium Graz. Ursprünglich orientiert an einem Begabtenförderungsmodell des Städtischen Gymnasiums in Nijmegen (Holland) ist das Herzstück der Förderung von Begabungen und Interessen an unserer Schule das **individuelle Forschen und Kreativwerden** einzelner Schüler/innen oder Kleingruppen. Dabei werden die Jugendlichen von den Betreuungslehrer/innen organisatorisch gestützt (z. B. Vereinbarung von ExpertInnengesprächen, Freistellung vom Regelunterricht etc.). Die Forschungsarbeit wird **in allerhöchstem Maße eigenständig** geleistet.

Im Unterrichtsjahr 2008/09 gab es unter anderen Projekten (nach Alter der Schüler/innen geordnet) die Themen „**Kann denn Erfahrung alles sein?**“ (eine Studie über Empirismus) und „**Was lebt in meinem Teich?**“ (eine biologische Beobachtung und Analyse über ein ganzes Jahr) – beide Arbeiten von Schüler/innen der 3. Klasse AHS. Die besonderen Arbeiten der 8. Schulstufe (4. Klasse AHS) waren ein Literaturprojekt (**preisgekrönte Textproduktion**), eine Untersuchung über „**Die verbotene Stadt**“, „**Rätselhafte Gifte**“ (Flash-Programme und Hotpotatoes in Zusammenarbeit mit den Arbeitsergebnissen einer 2. Klasse), die Teilnahme an der „**Forscherwerkstatt Physik**“ an der Universität Graz und eine Gruppenarbeit über **Menschenrechte im Rahmen der ARGE Jugend**.

In der 10. Schulstufe wurde von einer Schülerin bereits im dritten Jahr eine Arbeit über Japan vorgelegt, diesmal ein „**Schulvergleich des österreichischen und des japanischen Schulsystems und des Schüleralltags**“, ein Schüler untersuchte unter dem Titel „**Wetteralarm weltweit**“ die klimatischen Veränderungen und eine Gruppe von Mädchen arbeitet in einem weiteren Sparkling Science-Projekt mit dem Centrum für Jüdische Studien am Zweijahresprojekt „**Die Grazer Heilandskirche zur Zeit des Nationalsozialismus unter besonderer Berücksichtigung der als Juden verfolgten Mitglieder**“. Diese Arbeit wird in diesem Jahr durch Kontakte mit Zeitzeugen und deren Nachkommen, mit der Veröffentlichung der Ergebnisse und der Gestaltung einer großen Wanderausstellung ihren Abschluss finden. In den 7. Klassen (11. Schulstufe) wurde sehr professionell über „**Die Vielfalt der digitalen Sprachen**“ gearbeitet, aber auch „**Die Schifffahrt der Wikinger**“ und unter dem Titel „**Faszination Experiment**“ die beim Bundeswettbewerb preisgekrönte Verfilmung eines biologischen Experimentes vorgestellt.



Andere Formen der Förderung sind Zusatzkurse für sehr junge Schüler/innen, so die „**Mathematical Specials**“ für 1. und 2. Klasse AHS, und die „**Philosophie für Kinder**“ für die 1. Klassen. Ein besonderes Angebot von einem unserer Exschüler ist ein „**Ornithologiekurs**“ mit Vogelbeobachtung, -beringung und -photographie für die Unterstufe. Immer wieder werden die Veranstaltungen der **JuniorUni Graz** genutzt und ebenso wird im „**Kulturgrätzl Graz**“ in offener Gruppe Wissenschaft und Kultur abseits von Großveranstaltungen besucht. Im Rahmen „**Schüler/innen an die Unis**“ gibt es etliche Jung-Studierende, die organisatorische Hilfe und Ansprache von ihren Betreuungslehrer/innen erhalten, so lange sie dies brauchen. In gleicher Weise beobachten wir den weiteren Weg unserer **Überspringer** und die Anliegen und eventuelle Schwierigkeiten, die **musikalisch oder sportlich Hochbegabte** aufgrund ihrer häufigen Schulabsenzen bekommen könnten, gerade um diese zu vermeiden.

Philosophie für Kinder

„Für mich war dieser Kurs sehr lustig, da wir spielerisch viel über das Philosophieren gelernt und uns mit einigen Themen auseinandergesetzt haben. Angefangen haben wir die Stunde manchmal mit einer Geschichte, die ein Thema behandelte, über das wir diskutierten. Für mich war Philosophie sehr lustig und ich würde mich freuen, wenn sie im nächsten Schuljahr weitergeführt werden würde.“

Simon Ots, 1b

Die Grazer Heilandskirche zur Zeit des Nationalsozialismus unter besonderer Berücksichtigung der als Juden verfolgten Mitglieder

„Anfangs waren wir eingeschüchtert und konnten uns nichts Genaues vorstellen, aber mittlerweile freuen wir uns schon sehr darauf, geschichtliches Neuland zu betreten und unsere eigene Ausstellung mit einem Katalog zu kreieren.“

Sparkling Science-Team, 6b

Mathematical Specials, 2. und 3. Klassen

„Ich kann nur sagen, ein Großteil der Ziele wurde erfolgreich anvisiert, was aber freilich nicht heißt, dass die Abenteuerreise damit beendet wäre! Wie auch ein Ritter stets danach trachtet, über das bekannte Land hinaus zu spähen, über den Horizont zu treten und somit seinen Wissensdurst nach dem Neuen und Unbekannten zu stillen, so hoffe ich, dass die Reise im nächsten Schuljahr weitergehen möge.“

Hermann Kainbacher, Mathematiklehrer



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oead'
OeAD-GmbH

www.bmwf.gv.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung